

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Sonnabend den 11. December.

1852.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Erfahrung, daß durch unvorsichtiges Gebahren mit **Streichzündhölzern**, namentlich Seiten der Kinder, häufig Schadenfeuer entstanden sind, hat das königliche Ministerium des Innern die Polizeibrigaden anweisen lassen, Jedermann, insbesondere den Familienhäuptern, die größte Sorgfalt und Vorsicht beim Gebrauche, namentlich bei der Aufbewahrung von Streichhölzern, zur Pflicht zu machen.

Indem dies hiermit unsererseits geschieht, bringen wir zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß wir jede Unvorsichtigkeit, namentlich auch das Aufbewahren von Streichhölzern und anderen Reibzündwaaren in solcher Weise, daß dieselben in die Hände von Kindern oder unzurechnungsfähigen Personen gelangen können, nach Befinden auch dann, wenn ein Brandschaden daraus nicht entstanden ist, unnachsichtlich bestrafen werden.

Leipzig, den 2. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
R o c h.

Schleißner.

### Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhausen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Reviers Connewitz in der großen Probstei  
**Montags den 13. December d. J. von früh 9 Uhr an**  
meißbietend verkauft werden.

Leipzig, den 4. December 1852.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

### Vom 4. bis 10. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. December.

Amalie Förster, 59 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Raths-Proclamators Ehefrau, in der Querstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Schrötergäßchen.

Sonntag den 5. December.

Minna Auguste Doris Bärwinkel, 5 Jahre alt, Bürgers und Mechanici Tochter, in der Colonnadenstraße.  
Ernst Carl August Stoll, 1 1/2 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.  
Auguste Ida Rinke, 7 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Montag den 6. December.

Carl Christian Ludwig Thieme, 68 Jahre 4 Monate alt, königl. preuß. Major und Ritter des königl. sächs. St. Heinrichs-Ordens, in der Katharinenstraße.

Igfr. Pauline Mathilde Beyer, 16 1/2 Jahre alt, Bürgers und Buchhändlers Tochter, in der Tauchaer Straße.

Gustav Adolph Winter, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Ulrichsgasse.

Christiane Rosine Wunder, 76 Jahre alt, Polizeibrigadiers Wittwe, im Jacobshospital.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Köhler's, Aufläders Sohn, in der Gerberstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 7. December.

Julie Dorothee Berndt, 75 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Wittwe, in der Windmühlenstraße.

Johanne Marie Kießling, 40 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Raundörtschen.

Mittwoch den 8. December.

Emma Charlotte Emilie Ring, 41 3/4 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, Versorgte im Georgenhaufe.

Eina Hedwig Altner, 1 Jahr 4 Monate alt, Assistentens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Münzgasse.

Ein todtgeb. Mädchen, Gottlob Tobias Steinkopfs, Instrumentmachers Tochter, in der Windmühlengasse.

Donnerstag den 9. December.

Amalie Emilie Marggraf, 41 1/4 Jahre alt, Appellationsgerichts-Assessors Ehefrau, in der Inselstraße.

Igfr. Auguste Emilie Senf, 52 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der Hainstraße.

Ein unehel. Mädchen, 8 3/4 Jahre alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 10. December.

Eugenie Louise Richter, 24 Jahre alt, Bürgers und Agentens in Bittau Ehefrau, im Brühl. (Ist von Bittau zur Beerdigung hieher gebracht worden.)

Rudolph Otto Gruner, 33 1/4 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns ältester Sohn, Handlungscommis, am Königsplatz.  
 Georg Heinrich Papendieck, 23 Jahre alt, Kaufmanns in Königsberg Sohn, Handlungscommis, in der Schloßgasse. (Ist zur Beerdigung nach Königsberg abgeführt worden.)  
 Heinrich Hermann Busse, 14 Jahre alt, Bevollmächtigten bei der Leipzig-Dressdener Eisenbahn Sohn, Realschüler, in der Bahnhofstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Peißker's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Frankfurter Straße.  
 Franz Rudolph Halle, 5 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Rosenstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Jacob Trmscher's, Bürgers und Bürstenmachers Tochter, in der Erdmannstraße.  
 Georg Maximilian John, 1 Jahr alt, Geschäftsreisenden Sohn, an der Pleiße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Christian Heinrich Große's, Instrumentmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, an der alten Burg.  
 5 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 29.

**Vom 4. bis 10. December sind geboren:**

21 Knaben, 24 Mädchen; 45 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

**Am 3. Advent-Sonntage predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. M. Rüdler.  
 Vesper 2 Uhr = M. Wille.  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr = M. Gräfe.  
 Mitt. 1/2 12 Uhr = M. Gärtner.  
 Vesper 2 Uhr = M. Köhler.  
 in der Neuen Kirche Früh 9 Uhr = M. Schneider.  
 Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.  
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr = M. Naumann.  
 Vesper 2 Uhr = M. Walter.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Kahnig.  
 Vesper 2 Uhr = Stud. Sulze.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß, Communion.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel.  
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.  
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Hr. M. Hänfel.  
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr = Pastor Blas, Comm.\*)  
 Vesper 3 Uhr Betstunde.  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Pallmann.  
 deutsch. Gemeinde: kein Gottesdienst.  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Walter.

\*) Die Vorbereitung beginnt heute Sonnabend Nachm. um 3 Uhr.

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Gräfe.  
 Dienstag Früh um 8 Uhr = M. Wendel (Römer 7).  
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = D. Ahlfeld.  
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.  
 Freitag Früh um 7 Uhr Hr. D. Tempel.

**Wächter:** Herr M. Rüdler und Herr M. Lampadius.

**Notette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Tu es Petrus, von Scarlatti.  
 Reige, o Herr, von Romberg.

**Liste der Getauften.**

Vom 3. bis mit 9. Dec.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. E. E. Heine's, Drs. jur. und Advocatens Sohn.
- 2) M. Steins, Dekonoms Sohn.
- 3) J. H. A. Lehmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) F. A. Polsters, Factors einer Bilderrahmen- u. Goldleisten-Fabrik hier Sohn.
- 5) B. Albrechts, Mitglieds beim Stadtorchester Sohn.
- 6) B. M. Löpelmans, Expedientens im Maschinenhanse der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 7) J. G. Nagels, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 8) E. G. Brabants, Kofferträgers bei der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 9) E. A. Böllings, Expedientens Sohn.
- 10) F. A. Messerschmidts, Assistentens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 11) E. G. Heine's, Bürgers und Hausmanns Tochter.

- 12) E. F. Weigels, Schlossergesellens Sohn.
- 13) E. G. Kupfers, Hausmanns Tochter.
- 14) E. G. R. Greiners, Puhmaurers Tochter.
- 15) E. F. F. Reinhardt's, Nachtwächters Tochter.
- 16) J. F. A. Böhme's, Schuhmachers Sohn.
- 17) G. F. Häntsch's, Aufwärters im Königl. Kreisamte T.
- 18) E. W. Föhrlings, Buchdruckers Tochter.
- 19) G. L. Abels, Schriftgießers Tochter.
- 20) E. A. Strobleins, Rathsdieners Tochter.
- 21) H. D. Ammanns, Rathsdieners Sohn.
- 22) W. Kirstens, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 23) J. R. Bischoffs, Feldwebels beim 1. Schützenbat. Sohn.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) E. H. E. Hoppenbergs, Kaufmanns Tochter.
- 2) E. H. Maschers, Advocatens und Drs. jur. Sohn.
- 3) R. F. Wendts, Drs. jur., Gerichtsdirectors u. Adv. T.
- 4) A. W. J. Lübede's, Bürgers und Buchbinderstrs. S.
- 5) A. Klarers, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 6) E. F. Werners, Kplographens Tochter.
- 7) E. H. Schreibers, Schaffners Tochter.
- 8) H. R. Köppe's, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 9) J. G. S. Helms, Briefträgers Tochter.
- 10) J. E. Engerts, ital. Waarenhändlers Sohn.
- 11) G. F. Bretners, gen. Bruch, Musici Sohn.
- 12) E. F. A. Winters, Schriftgießers Tochter.
- 13) E. A. Seiffert's, Bürgers und Lackirers Tochter.
- 14) J. L. Krauß', Buchhändlers Tochter.
- 15) ein unehel. Knabe.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) M. M. Altendorff, Bürgers und Buchhändlers Tochter.
  - 2) J. F. Bernhard, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- d) Deutsch. Gemeinde:**
- 1) J. F. B. Neumann, Arbeiters in Reudnis Tochter.
  - 2) M. A. Brann, Buchdruckers in Leipzig Tochter.
  - 3) J. K. B. Müller, Korbmachers in Leipzig Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 3. bis mit 9. Dec.

Weizen, der Scheffel	4 <sup>4</sup> / <sub>25</sub> — 2 bis 5 <sup>4</sup> / <sub>25</sub> 5 <sup>2</sup> / <sub>25</sub>
Korn, der Scheffel	4 = 12 = 5 = bis 4 = 15 = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 17 = 5 = bis 2 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen	— = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 4 = 15 = — =
Heu, der Centner	— <sup>4</sup> / <sub>20</sub> — 2 bis 1 <sup>4</sup> / <sub>—</sub> — 2
Stroh, das Schock	3 = 20 = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>4</sup> / <sub>15</sub> — 2 bis 7 <sup>4</sup> / <sub>25</sub> — 2
Birkenholz, " " "	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, " " "	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, " " "	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, " " "	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = — = bis — = — = — =
Ralf, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

# Börse in Leipzig am 10. December 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	101 1/4
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ Agio pr. Ct.	—	7 *	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . . $\phi$	3 1/2	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	100
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	102 1/2
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	110 7/8	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	98
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 1/2	—	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16					do. do. do. . . . .	4	—	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Deo.	k. S.	—	152 3/4	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
London pr. 1 $\times$ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	à %							
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\phi$	3	90 3/4				
	3 Mt.	8. 21 1/4	—		- kleinere . . . . .	3	—				
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	60 5/8	—		- 1847 v. 500 . . . . .	4	101 1/4				
	2 Mt.	—	—		- 1852 v. 500 . . . . .	4	101 1/2				
	3 Mt.	—	—		- v. 100 . . . . .	4	—				
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	68 1/4		- 1850 v. 500 u. 200 . . . . .	4 1/2	—				
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	92				
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—				
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—		später 3 $\phi$ . . . . . à 100 $\phi$	—	91 1/2				
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—		do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	101 3/4				
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.	—	—	—		Comp. . . . . à 100 $\phi$	4	—				
And. auslnd. Ld'or à 5 $\phi$ nach ger.	—	—	—		Leipz. St.- v. 1000 u. 500 $\phi$	3	98 1/2				
ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	11 *)		Obligat. kleinere . . . . .	—	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

## Leipziger Börse am 10. December.

Eisenbahnen.	Fr.	Geld	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	109	—	Magdebg.-Leipziger.	—	267
Berlin-Anhalt. La. A.	136 1/4	136 1/4	Sächs.-Baiersche . . . . .	91 3/4	91 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	102	101 3/4
Berlin-Stettiner . . . . .	—	148 1/4	Thüringische . . . . .	92	91 1/2
Cöln-Mindener . . . . .	—	116 1/4	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	88 3/8	88 3/8
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	185 1/2	185 1/4	desbank La. A. . . . .	—	162
Löbau-Zittauer . . . . .	26 1/4	—	do. La. B. . . . .	—	137

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Mrgns 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B über Rödberau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Mrgns 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
Anschluß in Riesa: Personenzug, von Chemnitz aus, nach Berlin, Mrgns. 7 1/4 U.  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a./D. Personenzug Mrgns 8 U., Localzug Abds 8 U. und Personenzug Nachts 11 U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5 U.; Schnellzug Mrgns 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Mrgns 6 1/4 U.; dergl. Nachm. 12 1/4 U.; dergl. Abds. 5 1/2 U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Mrgns 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt., mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U.; 4) anderr. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]  
Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5 1/2 U.); von Leipzig aus, Personenzug Mrgns 8 1/2, dergl. Nachm. 12 1/2 und dergl. Abds 8 U.

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau Personenzug Mrgns 6, dergl. Brmtt. 10, dergl. Nachm. 2, dergl. Abds 5 und dergl. Nachts 11 U.; b) nach Prag allein Postzug Nachm. 1 1/4 U.; c) nach Prag u. nach Wien Postzug Mrgns 6 3/4 U. und Güzug Abds 9 1/2 U.; d) nach Zittau Personenzug Mrgns 6, dergl. Brmtt. 10 und dergl. Abds. 5 U.

II. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel, Mrgns 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel ad 1) Personenzug Brmtt. 9 U.; b) nach Gerstungen ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/2 U.; ad 3) Gemischter Zug Abds 7 U. 5 Min. und ad 4) Schnellzug Mrgns 3 1/4 U.; c) ebendahin, jedoch nicht weiter, Güterzug Mrgns 6 1/4 U.

Anschlüsse in Gerstungen: nach Frankfurt a./M. ad 1) Personenzug Nachm. 4 U. 50 Min. (Anf. in Frankfurt a./M. des folgenden Tages Nachm. 3 1/4 U.); ad 2), 3) und ad 4) Schnellzug Vorm. 10 U. 40 Min. (Anf. in Frankfurt a./M. des nämlichen Tages Abds 9 U. 53 Min.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Mrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Brmtt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Mrgns 6 1/4 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Güzug Mrgns. 5 U. 35 M., Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 6 U. (jedoch nicht weiter), Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M.

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 7 1/2 U., Güzug Nachm. 1 U. 35 M., und Personenzug Abds 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 5 1/4 U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin,

jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Morgens 7 U.; 2) Personenzug, gleichfalls dahin, incl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Götthen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]  
**Anschlüsse in Halle:** nach Erfurt Gemischter Zug Abds 7 U. 5 M.; nach Eisenach Personenzug Nachm. 1 1/4 U.; nach Gerstungen, jedoch nicht weiter, Güterzug Morgens 6 1/2 U.; nach Cassel Personenzug Vormitt. 9 U. u. nach Frankfurt a/M. Schnellzug Morgens 3 1/4 U.  
**Anschlüsse in Götthen:** a) nach Berlin Personenzug Morgens 6 3/4 U. und dergl. Abds 5 1/2 U.; b) nach Bernburg Personenzug Morgens 6 1/4, dergl. Nachm. 2 und dergl. Abds 7 1/2 U.; c) nach Wittenberg, zur Weiterfahrt nach Berlin des folgenden Morgens, Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 7 1/2 U.  
**Anschlüsse in Magdeburg:** a) nach Halberstadt u. s. w. bis Köln Courierzug Nachts 1 U. 50 M., Personenzug Morgens 6 U., Schnellzug Vormitt. 10 U. 40 M. u. Personenzug Nachm. 4 1/4 U.; b) nach Mecklenburg u. s. w., über Wittenberge, Personenzug Morgens 7 1/4 U., Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 1/4 U., u. dergl. ebenso Abds 5 1/2 U.; c) nach Potsdam (und Berlin) Personenzug Morgens 5 U., dergl. Vormitt. 10 U., Schnellzug Abds 6 U., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 1/4 U.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
 C. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
 C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Kille, 1. Et.  
 Erzeug. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.  
 Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.  
 S. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.  
 Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.  
 Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.  
 Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.  
 C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.  
 Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Strasse 21. Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.  
 Prager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.  
 J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
 W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
 Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.  
 Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhrasirmesser eigener Fabrik.  
 Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.  
 Centralhalle:  
 Lit. Museum (Zeitungsstalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecturo) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Theater. Sonnabend den 11. Decbr. kein Theater.  
 Sonntag den 12. Decbr. zum ersten Male; Prinz Sieben.  
 Poffe in 4 Acten von Moriz Heydrich.

### Bekanntmachung.

Aus einer Bodenkammer in Gohlis sind wahrscheinlich in der Nacht vom 5. zum 6. dieses Mon. die nachverzeichneten Effecten entwendet worden, und ersuchen wir uns alle hierauf bezügliche Wahrnehmungen schleunigst mittheilen zu wollen.  
 Leipzig, am 10. December 1852.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel.

Engel.

### Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) ein Frauen-Oberrock von Kattun, grauer Grund mit weißen Ringeln,
- 2) einer dergl. brauner Grund mit weißen Ranken, im Rücken zerrissen,
- 3) ein Frauen-Unterrock von Kattun, blau mit weißen Ranken,
- 4) eine Schürze von braungemustertem Kattun,
- 5) drei Schürzen von blau- u. weißgemustertem gedruckter Leinwand,
- 6) ein Paar wollene, blaugraue Frauenstrümpfe mit weißem Rand.

### Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Maurergesellen Johann Friedrich Regel zugehörige, in Kleinzschocher sub Nr. 21 des Br.-Kat. gelegene, mit 50,18 St.-Einh. belegte, ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 529 Thlr. gewürderte Haus — Nr. 19 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuchs — von den unterzeichneten Gerichten

den 15. December 1852

öffentlich versteigert werden.

Kaufstüchtige haben daher spätestens gedachten Tages Vormittags bis 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß nach 12 Uhr Mittags mit der Subhastation verfahren werden.

Beschreibung des Hauses und Subhastationsbedingungen sind aus dem in dem Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher aushängenden Anschlag zu ersehen.

Kleinzschocher, den 15. October 1852.

Die Gerichte daselbst.  
 Dr. Wend, S. D.

### Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte soll  
 den zweiundzwanzigsten Februar 1853  
 das Gottlob Wenzel zugehörige, mit Nr. 20 des Brandcasseters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs von Probstheida bezeichnete Hausgrundstück ausgeklagter Schuld halber Mittags 12 Uhr an Rathsländgerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Uebrige enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthofe zu Probstheida.

Leipzig, den 30. November 1852.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel.

Günther.

Das künftigen

### Siebenzehnten December 1852

in den Stunden von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an in einem Locale des hiesigen Schloßhofes verschiedene herrschaftliche Effecten, als Sophas, Stühle, Kommoden, Federbetten, Bettstellen und mehrere andere dergleichen Gegenstände verauctionirt werden sollen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
 Knauthayn, den 1. December 1852.

Rebert, Ortsrichter.

### Bilderbücher und Jugendschriften

mit fein colorirten und anderen Bildern für jedes Kindesalter, gut ausgestattet, wie neu, und zu billigen Preisen, sind in großer Auswahl zu haben im Antiquar-Geschäft Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Sildburghausen.

# Meyer's Universum.

Fest, keck, scharf in allen Zügen, die Augen trohig im eigenen Lebensfeuer sprühend, bald in Blitzschlägen die eigene Gedankenwelt entladend, bald die Außenwelt unter der verschiedensten Beleuchtung betrachtend, weiß der Verfasser seit fünfzehn Jahren unter den Gebildeten aller Stände einen Leserkreis um sich zu versammeln, so groß, wie ihn kein Werk dieser Art jemals gehabt hat. Meyer's Universum hat jetzt vierzehntausend Anebmer. Alle Nachahmungen hat es überdauert, allen Wechsel der Meinung hat es überstanden; keine Prüfung und keine Leiden der Zeit haben sein Publicum geschmälert.

Meyer's Universum, der fünfzehnte Jahrgang, erscheint in dreiwöchentlichen Lieferungen, von denen zwölf einen selbstständigen Band ausmachen. Jede Lieferung ist mit Stahlstichen geschmückt, über deren Vortrefflichkeit das kunstsinrige Publicum längst entschieden hat. Unsere Firma und der ehrenvolle Ruf, den unsere Kunstanstalt behauptet, bürgen für die ungeschmälerte Schönheit der Illustrationen.

Der ganze Jahrgang des Universums kostet im Abonnement

2 Thaler 24 Sgr. Courant oder 4 Gulden 48 Kreuzer rhein.

(in Oesterreich 4 Gulden 48 Kreuzer Conv.-Mze.).

Für ein so kostbar ausgestattetes Buch ist dies wenig. Es ist weniger, als der Jahrspreis der meisten Unterhaltungs-Journale, welche man liest, vergißt und selten des Aufhebens werth achtet. Wo aber Meyer's Universum in gebildeten Familienkreisen Eingang gefunden hat, da wird es immer ein Schatz für Unterhaltung und Belehrung und für Geist und Gemüth eine Fundgrube der Erhebung bleiben.

**Allen Abonnenten des XV. Bandes sagen wir folgende Prämie zu:**

Das berühmte historische Kunstblatt in Adlerformat:

## Napoleon

mit seinen Paladinen und Feldherren  
auf dem Schlachtfelde von Eylau.

Es ist nach dem

weltbekanntem Gemälde des Horaz Vernet in der Versailler Gallerie

vom  
Professor Klinger,

Mitgliede der Wiener Akademie sc.,  
gezeichnet und gestochen worden.

Dieses vortrefflich ausgeführte Bild — die letzte Platte des großen Meisters, — hat einen Kunstwerth, der den aller früheren Universum-Prämien um das Mehrfache übersteigt, und behält für seine Besitzer beständig ein monumentales Interesse. Alle Figuren auf dieser bewunderten Tafel sind Portraits voller Wahrheit und Feuer, und beim Anblick dieser Heldenschaar wird das Wort lebendig:

„Große Kräfte verändern die Erde, große Menschen die Menschheit.“

☞ Dieses herrliche Kunstwerk — das im Ladenpreise acht Thaler kostet und von welchem ein Exemplar bei mir zur Ansicht vorliegt, — wird beim Schluß des Bandes den Abonnenten ganz kostenfrei eingehändigt werden

☞ Zur Entgegennahme von Bestellungen empfiehlt sich

Leipzig, im December 1852.

die Buchhandlung von Otto Klemm,

Nitterstraße Nr. 7.

Im Verlage von **C. C. Reinhold & Söhne** in Dresden erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **F. Fleischer** zu haben:

## Zuckerbütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen.

Herausgegeben von **Mor. Heger**, Lehrer an der 2. Bürgerschule in Dresden.

Mit Illustrationen nach **C. Kergel**.

Gut colorirt 15 Ngr., in Tondruck 10 Ngr.

Die „Allgem. Deutsche Lehrerzeitung“ spricht sich darüber folgender Maßen aus: „Wir können allen Eltern und Kinderfreunden, die ihren theuern Kleinen mit einem Bilderbuche eine Freude machen wollen, Herrn Heger's Zuckerbütenbuch aus Ueberzeugung auf das Beste empfehlen. Sowohl in Bezug auf die vortrefflich ausgeführten Illustrationen, als in Rücksicht auf den dem frühen Kindesalter angemessenen und vom sittlichen Geiste durchdrungenen Inhalt der aufgenommenen Versen und Gedichte wünschen wir, daß das Zuckerbütenbuch von recht vielen Eltern gekauft werden möge, denen es am Herzen liegt, daß ihre Kinder nur wahrhaft bildende Bücher in die Hände bekommen.“

Das Ausschneiden von Blumen aus Rüben und Möhren zu Bouquets, welche sich besonders zu Decorationen und zu Weihnachtsgeschenken eignen und wovon heute und morgen ein Exemplar in Augenschein genommen werden kann, ist gegen angemessenes Honorar binnen 2 Stunden zu erlernen. Das Nähere ist zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

### Localveränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von heute an **Bahnhofstraße Nr. 19, Eschmanns Haus.**

**F. E. Haenel.**

### Die Stahl- und Kupferdruckerei

von **Friedrich Zehl senior**,  
Neumarkt, große Feuerkugel,  
empfehlte sich zum Druck gestochener Kunstplatten bestens.  
Auch werden alle in Stahl oder Kupfer gestochenen Wechsel- und Rechnungs-Platten zum Druck übernommen und Adress- u. Visitenkarten auf das schönste Glanzpapier zum billigsten Preis geliefert.

**Gutta-Percha**

in Platten verkauft und belegt Schuhwerk aller Art billigt  
**J. G. Böhme**, oberer Park Nr. 14.

### Amerik. vulk. Gummi-Schuhe,

beste Qualität, für Herren und Damen empfiehlt billigt  
**Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

### Fertige Handlungs-Bücher

aus der Fabrik von  
**J. C. König & Ehardt in Hannover**  
empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.

### Als passende Festgeschenke

empfehlen: Baukasten, Zuckerkästen, Stammbücher, Kinderspiele in größter Auswahl, Cartonnagen, Toiletten, Necessaires, Schreibkasten, Lineale, Bilderbogen, Vorlegeblätter zum Schreiben u. Zeichnen etc.  
**L. Bühle & Co.**, Klosterstraße 14, neben Hotel de Saxe.

**Baukasten** erhielt in Commission zum Verkauf  
**F. A. Große**, Kochs Hof.

### Zuckerkästenbilder, Bilderbogen,

schwarz und colorirt, Theaterfiguren und Coullissen, Profecium, Bilderbücher, Zuckerkästen und Pinsel, Faber-Bleistifte mit und ohne Stuis, Stahlfedern und Falter, Schreibbücher, Stammbücher, Notizbücher, Schulmappen, Schreibmappen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

**Carl Bredow**, Hainstraße 4.

### Weiß und bunte Ballkleider,

das Neueste, was es darin giebt, haben wir eben erhalten und empfehlen sie als sehr billig.  
**Schüttel & Lömpe**.

## Ausverkauf von Galanterie- und Lederwaaren

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:  
Brieftaschen und Cigarren-Stuis,  
Porte-monnaies und Geldbörsen,  
Nasir- und Reise-Stuis,  
Schul- und Schreibmappen,  
Holzkästen und Toiletten,  
Eber- und Cigarrenkästchen,  
Schreibzeuge und Briefbeschwerer,  
Haar-, Nagel- und Zahnbürsten,

Markt, Bühnen Nr. 37.

## Fußdeckenzeuge, Teppiche u. Teppich-Taschen

eigner Fabrik empfiehlt billigt  
**Philipp Bag**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

## Möglichst billiger Verkauf

## von Pariser Pendulen

zum Weihnachtsfest.

Um mit meinen sehr schönen, von letzter Ostermesse auf dem Lager verbliebenen **Bronze-, Porzellan- und Alabaster-Pendulen** möglichst schnell zu räumen, habe ich die Preise derselben so bedeutend herabgesetzt, daß sich das mich beehrende Publicum auf das angenehmste überrascht finden wird. Zugleich empfehle ich mein Lager **goldner und silberner Ancre- und Cylinder-Uhren** für Herren und Damen der gütigen Berücksichtigung eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums bestens.

**C. Louis Baumgärtel**, Uhrmacher,  
Grimm. Straße, Café français.

## Das englische Magazin

von  
**Peter Huber**,

Markt Nr. 8, Barthels Hof,  
empfehlte die größte Auswahl eleganter Herrenkleider von den modernsten engl. und franz. Stoffen zu sehr billigen Preisen.

## !!! Englische Mohair-Paletots, !!!

ganz modern, leicht und dennoch sehr warm, empfiehlt in großer Auswahl  
**Peter Huber**.

## Lager fertiger Betten,

Bettfedern, Eiderdannen und Matratzen, so wie Wäsche jeder Art empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Sophie verw. Leideritz**,

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) früher Schützenstraße Nr. 5.

Auch Bestellungen von dazu gegebenem Stoff werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Wir empfehlen noch eine Partie sehr hübscher Häubchen, die wir sehr billig verkaufen, um sie zu räumen.

**Schüttel & Lömpe,**

**Sandstein-Feuerzeuge**, geschmackvoll gearbeitet, à Dgd. 18  $\%$  empfiehlt das Commissions-Lager von **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Stroh Hüte, Mützen und Kober für Puppen werden für diese Weihnachten im Salzgaschen Gewölbe Nr. 6 in vielfältiger Auswahl und besonders billig empfohlen.

Im **Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Weinkleidern und Westen sehr billig verkauft werden; dick wattirte Schlaf Röcke 2  $\text{fl}$  5  $\%$ , warme Biberröcke 3  $\text{fl}$  25  $\%$ . Neumarkt Nr. 36.

Mein auf das Vollständigste assortirtes Lager von Teppichen empfehle ich als passend zu Weihnachtsgeschenken.

**F. A. Schüg,**

Markt- und Petersstrassenecke Nr. 1, 1. Etage.

Wintermützen für Herren und Knaben à 15  $\%$  empfiehlt **Eduard Graff**, Reichsstrasse Nr. 48.

Mein **Herren-Kleider-Magazin** empfehle in reicher Auswahl zu bevorstehendem Feste zur geneigtesten Berücksichtigung.

Ergebenst

**Job. Fr. Neubert**, Petersstrasse Nr. 41, 2. Etage.

## Goldene Cylinderuhren

à 24 Thaler,

für Herren und Damen, erhielt eine kleine Partie und empfiehlt solche als solid im Werk und geschmackvoll im Aeußern

**E. W. Scholle**, Markt Nr. 12.

## ff. Herrengarderobe:

Röcke im Preise von 7—25 Thlr.,

Westen und Weinkleider von 2—8 Thlr.,

Haus- und Morgenröcke von 4—10 Thlr.

empfehle in größter Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager feinsten

## Silberplattir - Waaren,

als: alle Arten Armlencher, Tafel-, Spiel- und Handlencher, Theemaschinen, Rechauds, Weinkühler, Menagen, Frucht- und Zuckerschalen, Theebreter, rund, oval und vier-eckig, Zuckerdosen, Flaschen- und Gläseruntersetzer, Messerbänken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarren- und Aschenbecher etc. etc. zu den billigsten Preisen.

## Unzerbrechliche Puppenköpfe

von **Gutta-Percha**, mit und ohne Frisur, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**E. C. Reichpenning**, Nadler, im Salzgaschen.

Eine Partie

5/4 breite bunt carrirte Leinen

soll, um damit zu räumen, à Elle 2 1/2 Ngr. verkauft werden bei **Ferdinand Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich eine Partie **feine Bucksfin und Valetot-Stoffe**,

welche ich für die Hälfte des Preises erlassen kann.

**Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.

## Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder in bekannter ausgezeichneter Qualität empfiehlt

**Alexander Enders** unter den Bühnen.

Fertige Damenmäntel in hübschen Modellen verkauft **Carl Kutscher**, Thomasgäßchen Nr. 6.

Angelommen sind eine große Partie Lama und Permelins, so wie Napolitains, Camlot, Lustre und Mixed-Lustre in neuesten Mustern und größter Auswahl, verkauft sehr billig

**J. C. Burckhardt,**

Universitätsstraße Nr. 8.

## Négligéhauben,

etwas durchs Lager gelitten, verkaufen wir von 2 1/2  $\%$  an, um sie zu räumen.

**Schüttel & Lömpe.**

## Carirte Kleiderstoffe,

halbwollene, die Elle 3 bis 5 Ngr., in schönen neuen Dessins, empfing **Ferd. Blaubuth**, Markt, Kochs Hof.



## Bronze-Armlencher,

dergl. Tafellencher in allen Grössen, Handlencher, Pianofortellencher, Wand- u. Spiegellencher nebst Kronellencher empfehlen und verkaufen zu billigen Preisen

**Gebr. Tecklenburg** am Markte.

## Das Damen-Mäntelmagazin

von **G. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.



## Gummi-Ueberschuh-Lager

von **G. B. Heisinger** in Leipzig.

"Vom Neuen das Neueste,"

"Vom Guten das Beste."

Die vielfachen Verbesserungen, welche die bisher von mir geführten Gummi-Ueberschuhe aus den Fabriken der Herren C. Makintosh & Co. in London und Manchester erlebten, führten eine stetig steigende Abnahme herbei, und verdrängten fast alle früheren Fabrikate. Es ist wohl zu behaupten, daß benannte englische Ueberschuhe vermöge ihrer Weiche den Fuß am besten kleiden und ihrer Leichtigkeit wegen am bequemsten sind; dagegen haben in neuerer Zeit die amerikanischen Gummiüberschuhe wegen deren nicht wegzuleugnenden guten Eigenschaften auch viele Aufnahme gefunden, und zwar weil sie, dem englischen Fabrikate verglichen, stärker und dauerhafter sind, mehr Glanz haben und im Preise billiger zu stehen kommen. Um nun allen Anforderungen entsprechen zu können, führe ich beide Sorten, sowohl englische als amerikanische in nur bester Qualität, bin durch directe, nicht unbedeutende Beziehungen im Stande, die billigsten Preise stellen zu können, und empfehle sie zu geneigter Abnahme.

Ergebenst **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## H. T. Anders,

Uhrmacher,

Dresdner Straße, im neuen Leubner-schen Hause,

Der Post  
vis à vis.



Der Post  
vis à vis.

empfehle zu bevorstehendem Weihnacht-feste dem geehrten Publikum sein Taschenuhr-Lager, bestehend in goldenen u. silbernen **Ancre**, Cylinder- u. Spindeluhren für Herren u. Damen, und verspricht bei einjähriger Garantie die möglichst billigen Preise zu stellen.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit u. Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\text{fl}$  verkaufen kann. **Anrin Ant. Fischer jun.**, Hainstr. i. Stern.

Zum bevorstehenden Weihnacht-feste empfiehlt sich mit einer großen Auswahl fertiger Pelzwaaren und verspricht bei guter Waare die reellste Bedienung

**C. Aug. Liebel,**

Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 7/10.

## Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky, Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt und empfiehlt ausser den schönsten Gegenständen für Erwachsene im Galanteriefache und Kunstwaaren, für Kinder besonders alle Arten Armaturstücke, als: Helme, Kappi's, Säbel, Hirschfänger, Cartouche, Patrontaschen, Fahnen, Tornister, Ritter-Rüstungen, Lanzen, Schwerter, Schilder, Trommeln, Pauken, Trompeten, Triangel, ferner Tivoli's, Schnurrtische, Theater, Laterna-magica, chines. Feuerwerke, Ombres chinois, Treppengaukler, so wie eine grosse Auswahl anderer mech. Spielwerke, Peitschen, Wiegen und Rollpferde, Drainsinen, Ställe, Läden etc., ferner für Mädchen Puppenzimmer und Küchen, alle Arten Möbel, Service und Küchengeräthe, die schönste Auswahl Puppen, eine Menge Aufstellsachen in Holz, Zinn und Papier-maché, alle beliebten neueren und älteren Gesellschaftsspiele.

Die **Ausstellung** ist bereits eröffnet und befindet sich in der ersten Etage meines Geschäftslocals.

### Weihnachts-Ausstellung von Schwarzwälder Uhren.



Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mein auf's Vollständigste sortirtes Lager bestens zu empfehlen, bestehend in Uhren mit und ohne Gewicht, einen Monat, 8 Tage und 24 Stunden gehend, von 1 Thlr. an bis zu den elegantesten Salonuhren mit Zifferblättern von Holz, Blech, Porzellan und feinsten Delgemälden, Spieluhren, welche die neuesten Tänze etc. spielen, und besonders eine neue Sorte kleiner Schlaguhren mit Pariser Porzellainschildern, welche sich als reizende Weihnachtsgeschenke auszeichnen.



**Bernhard Mohrstedt,**

Brühl, Krafts Hof, vormals Wagn. Pfaff.



### Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

### die Stickerei- und Weisswaaren-Handlung von C. PARPALIONI,

Markt, Kaufhalle,

Balkkleider à 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2 bis 26  $\text{fl.}$

Spitzen-Tücher und Mantillen, Negligéhauben, Chemisettes, Aermel, echte Batisttücher, Schleier, Gardinenstoffe in Tüll und Mull gestickt, so wie auch brochirt, Paarnadeln und Armbänder und verschiedene andere Gegenstände; Alles in sehr großer Auswahl.

### Das Wäsche- und Strumpf-Lager

der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins (Kinderhemden in allen Größen) wird zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen.  
Verkauf: Markt, Barthels Hof, 1 Treppe hoch, bei Madame Constantin.

## Seiden-Waaren

in größter Auswahl, als: ganz schwere Kleiderstoffe, im allerneuesten Geschmack; einige Sortimente ganz moderne buntseidene Kleider von 7 Thlr. an; ganz besonders dauerhafte, schwere schwarzseidene Stoffe, Tücher, Westen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt und ertheilt nach auswärtig davon Proben.

**Emil Peter,**

Grimma'sche Str. = und Neumarkt-Ecke, 1. Etage.

### Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen  
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

**Ausverkauf eleganter Herrenkleider** wegen Mangel an Raum bei  
F. C. Frank, Theaterplatz Nr. 7.

**Eine Parthie** sehr elegante seidene Regenschirme, groß (für zwei Personen) mit Rischbeinstäben und echten Palmierstöcken, so wie echtfarbigen Ueberzügen, sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 Thlr. 10 Ngr., eine etwas kleinere Sorte, derselben Qualität, à Stück 2 Thlr. 27 1/2 Ngr. verkauft werden bei  
D. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

### Die Holz- und Spielwaaren-Handlung von Louis Wagner,

Salzgäßchen, unterm Rathhause,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste einem geehrten Publicum ihr reichhaltiges Lager aller Arten Spielwaaren für Knaben und Mädchen. Als besonders aber ist zu empfehlen: Unzerbrechliches Puppenstuben-Möbement, so wie Puppenköpfe von Gutta-percha und Metall in allen Größen, so wie noch verschiedene — in dieses Fach einschlagende — Neuheiten zu den billigsten Preisen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von G. F. Schmidt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 346.)

11. December 1852.

## Verhandlungen der Stadtvorordneten

am 8. December 1852.

Der Vorsteher Adv. Franke eröffnete die Sitzung mit dem Vortrag der Eingänge zur Registrande. Hier verwilligte die Versammlung einen Beitrag von 50 Thlr. zum Bau einer Brücke über die Parthe bei Plausig und Poetig unter der, vom Rathe gestellten Bedingung, daß die Stadtgemeinde zur weiteren Unterhaltung der Brücke nicht zugezogen werde. Ferner wurde ein Antwortschreiben des Rathes auf den Antrag des St.-V. Buchheim, die Herbeiziehung des Universitäts-Almosenscus zu der städtischen Armenversorgung betr., mitgetheilt. Der Stadtrath hat die diesfälligen früheren Verhandlungen wieder aufgenommen und hofft, dieselben zu einem, beide Theile befriedigenden Ende zu führen.

Nach dem Uebergange zur Tagesordnung sprach das Collegium auf Antrag der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen (Ref. Dr. Hering) die Justification der Rechnungen des Jacobshospitals auf die Jahre 1848, 1849 und 1850 aus, worauf St.-V. Anschütz für die Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die Gewährung einer Remuneration an den Marstall-Expedienten Schmidt und die Feststellung des Gehalts desselben berichtete.

Vor Errichtung des Bauamts waren dem Marstall-Inspector ein Assistent und ein Expedient beigegeben. Die Stelle des Ersteren, durch dessen Anstellung als Röhrenmeister erledigt, blieb bisher unbesetzt, indem der Rath hofft, daß künftig und wenn nicht bedeutendere Veränderungen in den Geschäftsverhältnissen eintreten sollten, zur Unterstützung des Inspectors eine Person genügen werde. Nur scheint es dem Stadtrath nöthig, daß, wenn bei einer künftigen Vacanz der Expedientenstelle letztere mit der Assistentenstelle vereinigt werden sollte, auf einen mit ökonomischen Kenntnissen versehenen Mann Rücksicht genommen werde.

Gegenwärtig hat der Expedient, welcher bisher monatlich 10 Thlr. Lohn und freie Kost nebst 2 Broden wöchentlich erhielt, einen Theil der Assistentengeschäfte mit besorgt und namentlich auch Vermessungen, welche eigentlich nicht in seinen Geschäftskreis gehören, mit Sachkenntnis und Sorgfalt ausgeführt. Für diese außerordentlichen Arbeiten soll ihm eine Remuneration von 50 Thlr. gewährt, sein Gehalt aber unter Wegfall der Beköstigung auf 250 Thlr. jährlich vom Jahre 1853 ab erhöht werden.

Die Deputation empfahl, zu dem Rathesbeschlusse mit der Bemerkung Zustimmung zu ertheilen, daß man unter allen Umständen mit der im Rathescommunicate ausgesprochenen Ansicht, daß neben dem Marstall-Inspector, wenn irgend möglich, nur ein Gehilfe angestellt werde, vollkommen einverstanden sei.

Die Vorschläge der Deputation fanden einstimmige Annahme. Durch denselben Referenten kam sodann ein Gutachten derselben Deputation zum Vortrage, dessen Gegenstand ein mit den Gerichtspersonen in Sohlis einzugehender Vergleich war.

Bereits im Jahre 1849 wurde von den Gerichtsbeisitzern zu Sohlis an die Stadtcasse ein Anspruch auf Bezahlung der denselben zugesicherten und von dem vormaligen Landgerichtsdirector Stoemann während dreizehnjähriger Verwaltung der Gerichte zu Sohlis eingehobenen, aber an die Berechtigten nicht ausgezahlten Assessurgebühren erhoben. Der Rath verwies damals die Anbringer an Stoemann selbst. Da indes die hier gethanen Schritte erfolglos waren, so stellten die Gerichtsbeisitzer gegen die Stadtgemeinde Klage an, und zwar zunächst auf Rechnungsablegung über alle Assessurgebühren, welche während der Amtsführung Stoemanns für sie erwachsen, ihnen aber nicht gewährt worden seien, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben erhoben oder noch rückständig, und ob letztere, die rückständigen, erpigibel oder inepigibel wären. Obgleich nun schon damals über diesen Anspruch Vergleichsverhandlungen mit den Klägern gepflogen wurden, so hat doch der Rath zu jener Zeit darauf nicht eingehen können, weil damals noch Regressansprüche an den unmittelbar verstorbenen Stoemann gewahrt werden mußten. Gegenwärtig ist nun aller-

dings, namentlich in lehterwähnter Beziehung, die Sachlage durch Stoemanns Tod und die sonstigen Verhältnisse eine andere geworden, so daß der Stadtrath, nachdem die Berechtigung der Kläger, von der Stadtgemeinde als der Gerichtsherrin Rechnungsablegung zu verlangen, rechtskräftig anerkannt worden ist, die Vergleichsverhandlungen wieder aufgenommen und beschlossen hat, den Klägern kostenfrei vergleichsweise die Summe von 500 Thlr. gegen deren Verzicht auf alle weiteren Ansprüche an die Stadtgemeinde zu gewähren. Die Kläger sind darauf eingegangen.

Die Deputation schlug vor:

zu erklären, daß sich das Collegium nach Lage der Sache zwar in die traurige Nothwendigkeit versezt sehe, zu dem mit den Sohliser Gerichtspersonen verhandelten Vergleich seine Zustimmung zu ertheilen, daß sich dasselbe aber die Geltendmachung aller der Stadtgemeinde irgend zustehenden Regressansprüche ausdrücklich vorbehalte.

Das Plenum sprach diese Erklärung einstimmig aus.

Schließlich bewilligte man auf Vortrag der Deputation zum Lösch- und Rettungswesen (Ref. Kramermeister Apel) 881 Thlr. 15 Ngr. für die dringend nöthig gewordene Herstellung der Löschvorrichtungen im Stadttheater.

## Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat November.

Die Witterung dieses Monats war hier, wie, so weit Nachrichten vorliegen, überall eine außerordentliche gewesen. Bei uns zeichnete sie sich durch eine milde herbstliche Temperatur trotz häufigem Regen (an 9 Tagen) aus. Völlig heitere Tage waren nur 2, zum Theil heitere 3, die übrigen bewölkt (6), trübe und regnerische (1 mal mit Schneefall begleitet) 10. Am 13. Abends ferne Blize in NW. Die mittlere Temperatur hatte die Höhe von  $+6,7^{\circ}$ ; nur am 13. war das Thermometer früh unter dem Eispunkte,  $-1,2^{\circ}$  gefallen und erhob sich im Verlaufe des Tages nur gering über denselben, während am 3. eine mittlere Wärme von  $+11,1^{\circ}$  zu bemerken gewesen war. — Die Witterung durchgängig feucht  $-0,2^{\circ}$ . — Das Barometer fiel von seinem höchsten Stande am 7.,  $28'' 0,6'''$  bei SSW., nach nur geringen Erhebungen an einzelnen Tagen, nach und nach bis zum 22. auf  $27'' 1,2'''$  bei SSW. herab und erhob sich wieder bis zum 30. auf  $27'' 8'''$ . Die Luft war stets bewegt in folgendem Verhältnisse: SW. 21, NW. 15, WSW. 10, SSW. 9, SO. und O. 7, S. 5, W. 4, SSO. und WNW. 3, NO. und N. 2, OSO. und ONO. 1.

Die Zahl der Erkrankungen hatte sich im Verlaufe des Monats etwas gemindert. Als herrschende Krankheiten verblieben jedoch noch Typhus und Scharlach. Neben ihnen kamen Halsentzündungen, katarrhalische Leiden der Luft- und Verdauungswege, Rheumatismen vor. Auch einzelne Fälle von Pocken sind beobachtet worden.

Die Todesfälle waren 142, excl. 5 todtgeb. Knaben und 6 Mädchen, Davon starben

unter dem ersten Halbjahr . . .	16 männl.,	14 weibl.	Indiv.,
vom Halbjahr bis 1. Jahr . . .	2	3	=
= 1. bis 5. Jahr . . .	11	9	=
= 5. : 10. . . . .	4	1	=
= 10. : 20. . . . .	5	2	=
= 20. : 30. . . . .	8	7	=
= 30. : 40. . . . .	7	3	=
= 40. : 50. . . . .	5	7	=
= 50. : 60. . . . .	6	4	=
= 60. : 70. . . . .	6	7	=
= 70. : 80. . . . .	6	6	=
= 80— . . . . .	—	3	=

76 männl., 66 weibl. Indiv.

### Der Unterstützungs-Verein für hilfbedürftige Handlungsdienner.

Wenn hier und dort laut gewordene Zweifel über das segensreiche Wirken des genannten Vereins manchen Standesgenossen von der Betheiligung bei demselben zurückgehalten haben, so liegt die Ursache wohl immer darin, daß man verabsäumte, sich von den Tendenzen desselben eine genaue Kenntniß zu verschaffen. — Dst schon hat man ihm vorgeworfen, er trachte nur darnach, Capitale anzuhäufen, und berücksichtige nicht die Bitten der Bedürftigen. — Erwägt man aber, daß als Zweck des Vereins vom 31. October 1830 einzig und allein nur die Verwirklichung des Gedankens, „armen, unverschuldeter Weise ins Unglück gekommenen Standesgenossen hülfreiche Hand zu leisten,“ gegolten, und unterrichtet man sich von dem Anstreben desselben von Seiten des Vereins durch Einsicht in die betreffenden Bücher, wozu ja einem Jeden Gelegenheit geboten, so müssen alle Zweifel darüber schwinden. — Allerdings auf eine größtmögliche Vermehrung des Capitals muß wohl immer Bedacht genommen werden, es würden sonst die Quellen zur Bestreitung der nur nöthigen Ausgaben gar bald versiegen. — Die Unterstützungen, die der Verein wirklich Bedürftigen gewährt, belaufen sich schon auf namhafte Summen, und erst in letzterer Zeit wieder hat derselbe durch seine Bereitwilligkeit, dem armen Kranken hülfreiche Hand zu leisten, sich großes Verdienst erworben. — Dank gebührt deshalb den Männern im Directorium, die mit vieler Umsicht und uneigennützig die Interessen des Vereins nach allen Seiten hin zu wahren wissen. —

Eine Mahnung aber sei erlaubt an alle Diejenigen, die berechtigt, Mitglieder dieses so segensreichen Instituts zu werden: Man unterlasse nicht, unter allen Umständen nicht, demselben seine Theilnahme zuzuwenden. — Eine Kleinigkeit von den Vielen, die dem Vereine jetzt noch nicht angehören, das Jahr hindurch zurückgelegt, hilft Thränen trocken, und manchem leidenden Bruder kann in späten Jahren noch kräftige Hülfе gespendet werden. — Sehe man ab davon, für seine Leistungen der Segnungen für sich selber theilhaftig zu werden, der Gedanke daran hat des Traurigen zuviel — wohl aber nütze man die heiteren Stunden, die Zeit, wo man noch sorgenfrei den Lohn seiner Arbeit erntet, im Interesse der Leidenden, und der Segen des Höchsten dafür wird nicht ausbleiben. — Ist doch Geden immer schöner denn Nehmen. —

Eine leise Anregung von Seiten der Herren Principale bei vor kommenden Engagements und bei sonstigen Gelegenheiten, vielleicht an dem Feste der Beschierung, wo ja Vielen Freuden bereitet werden, dürfte insbesondere auch dazu beitragen, dem Vereine zu nützen; denn viele der Standesgenossen sind schon gekommen und wieder gegangen, und sie wußten nichts von dem Bestehen des Instituts.

### Das neunte Gewandhaus-Concert

am 9. December.

Niemand wird ohne gespannte Erwartung in das heutige Concert gegangen sein, noch weniger aber irgend Jemand dasselbe anders als mit der höchsten Befriedigung verlassen haben, so anziehend war das Programm und so ausgezeichnet alle Leistungen. Zu den Momenten, die es zu einem vorzüglichen machten, zählt sogar die Kürze der Dauer; es war einmal ausnahmsweise um 1/29 Uhr zu Ende, und das Publicum hat sich schon oft dahin ausgesprochen, daß es sehnlich wünscht, man nähme zwei Stunden als die längste Dauer durchaus an. Die in Spohrs jugendlicher Frische und Schönheit dahinfließende Faust-Duvertüre eröffnete die Reihe. Es folgte Fräulein Bury und sang die bekannte Concertarie von Mendelssohn mit vorausgehendem Recitativ so überaus vollendet und schön, daß man nicht allein zur Anerkennung der Tüchtigkeit der Sängerin genöthigt, sondern auch die wirklich sehr schöne Arie einem zum vollsten Genusse geboten wurde. Sie sang mit einfachem wahren Gefühlsausdruck, und schon darum mit angenehmerer Stimme, und brachte eine Wirkung hervor, wie sie ihr in den bisherigen Vorträgen noch nicht gelungen ist. Eben so gut in ihrer Art war die alte herrliche Kirchenarie von Stradella, die sie später vortrug. Und jetzt wieder ein Gast von berühmtem Klange. Herr Alexander Dreyßack besuchte uns heute nach einer Reihe von Jahren wieder, um uns zu zeigen, daß sein Spiel immer noch eminent geworden ist. Darüber in Einzelheiten wollen wir gar nicht eingehen, er gehört zu den Heroen des Pianofortespiels, List u. s. w. Sein Vortrag des G-moll-Concerts von Mendels-

sohn war bei bisher unerhörter Rapidität sehr schön, die H-moll-Fuge von Händel meisterhaft, seiner Rhapsodie das Höchste von Bravour. Stürmisch gerufen gab er einen originellen Walzer zu. Im zweiten Theile des Concerts gab man die C-dur-Symphonie von Rob. Schumann, und bot durch eine sehr gute Aufführung Gelegenheit, dieselbe in ihrer Großartigkeit und Schönheit recht zu genießen.

### Vermischtes.

(Eine Schilderung des Meeres an der Südküste von Grönland.) Es kommen jetzt nach und nach die Schilderungen der verschiedenen Seefahrten heraus, welche zur Aufsuchung Sir John Franklins unternommen wurden. Eine derselben von Dr. Sutherland, Arzt auf dem Schiffe Lady Franklin unter Befehl von Will. Penny, giebt besonders viele naturhistorische Einzelheiten. Nachstehende Schilderung der Bewegung des Eismeeres und der Ansicht der südgrönländischen Küste wird man nicht ohne Interesse lesen.

„Ein Eisfeld drängt sich gegen das andere, Ecken werden abgebrochen und überstürzt; Kämme sieht man in allen Richtungen sich erheben und Eisblöcke von 1 bis 20, ja bis 60 Tonnen werden wie durch eine unsichtbare Kraft emporgehoben. Mächtige Eisberge von vielleicht 500 Mill. Tonnen Gewicht schießen meilenweit durch Eisfelder dahin, ohne in ihrem zerstörenden Laufe aufzuhalten zu werden. Wer eine Stunde zuvor an einer Eisfläche war, mit Leichen und mäandrischen Streifen blauen Meeres, der sieht auf einmal eine Mischung von Schmutzweiß und Blau, die ebene Fläche ist zerstört durch 20' hoch gehobene Massen und meilenweit sieht man nicht einen Quadratfuß offenen Wassers. Auf einer kleinen Insel sahen wir 30' bis 40' über dem Meere einen Granitblock, der 16' in der Länge, 14' in der Breite und 12' in der Höhe maß, folglich mindestens 186 Tonnen wiegen muß. Wie er dahin kam und zu welcher Zeit, das sind Fragen, die sich nur lösen ließen, wenn man wüßte, wann diese Insel noch unter den Kluthen dieses Oceans lag, der damals wie jetzt von Tausenden mit Eisbergen besetzt war, von denen jeder vielleicht Tausende von Tonnen Felsblöcke führt und sie Hunderte von Meilen weit über den Meeresboden zerstreute.“

Das Schiff landete an der Busbaan-Insel im obern Theile der Baffinsbay, wo man eine weite Aussicht auf die südwärts gerichtete Küste von Grönland genoss, und Dr. Sutherland bemerkt hier über die Gletscher: „Ein prächtiger Anblick that sich uns hier in allen Richtungen auf. Auf der einen Seite gegen Westen und Nordwesten war das Wasser weithin offen. Cap York und die Baffinsbay mit ihrer undurchdringlichen Eisdecke, die in unmerklicher Bewegung war, lag gegen Süden. Auf der andern Seite waren Prinz Regentsbay, Cap Melville, Melvillebay und eine ausgedehnte Gletscherkette, die sich am fernsten Horizont verlor und den halben Compass einnahm, erstreckte sich über 900 Meilen weit gegen Süden und stieß prächtige Eisberge von sich ab durch die tiefen Thäler zwischen den Inseln, welche an manchen Stellen 1000' hoch aus diesem diamantnen und doch beweglichen Meere hervorschauten. Bei Cap Farewell soll sich der Gletscher weit landeinwärts erstrecken und die Eisberge, denen er das Dasein giebt, selten oder nie die klare offene See erreichen, da sie meist in den tiefen Fjords, die in diesen Theil von Westgrönland einschneiden, aufgelöst und gebrochen werden. Wenn die Jahreszeit über Mitte Sommers hinaus ist, nimmt der Fortgang der Gletscher zu, und Tausende von großen Eisbergen werden in den Monaten August bis November abgestoßen, wahrscheinlich weil gewöhnlich um diese Zeit das Wasser an der Küste offen ist. Die Eskimos um diese Bay besuchen im Winter oft den Fuß eines vorspringenden Gletschers von bedeutender Höhe in der Nähe von Claushaven, wo sie schöne Fische aus einer Tiefe von 300 Klaftern in Menge heraufholen. Sie bemerken während dieser Besuche oft, daß das Vorrücken der Gletscher in den letzten Frühlingmonaten bedeutend langsamer ist, als in den letzten Herbst- und ersten Wintermonaten; wahrscheinlich werden diese Eisberge abgestoßen nicht in Folge eines Gravitationsprocesses, sondern in Folge einer Schwellung, welche das Ergebnis der Stromfluthen ist. Bei dem fortdauernden Vorrücken der Südwinde, nachdem eine weite Wassermasse längs der Küste und in der Höhe der Baffinsbay offen geworden ist, findet ein Einstürmen von Wasser in alle die Fjords am Fuße der Gletscher statt, was das Abstoßen der Eisberge im Herbst erleichtert. Die ungeheure Gletscherkette in Grönland hat von dem

Geographen und Reisenden noch nicht die Beobachtung gefunden, die ein so wichtiger Gegenstand verdient. Eskimos und dänische Ansiedler besuchen nur den Fuß derselben; leider haben sie in wenigen der zugänglichsten Fjords Versuche gemacht, die Höhe zu erklimmen, aber die Masse der Spalten, auf die sie jeden Augenblick stießen, waren Hindernisse, die sie mit ihren spärlichen Mitteln nicht bewältigen konnten."

London, im November. Im vorigen Monat stand vor dem Gerichtshof für Concursachen der Verfälscher der Revalenta Arabica (siehe Nr. 339 d. Bl.), Christian Klug, welcher fallirt hat. Derselbe war angeklagt, betrügerischerweise sich des Namens Du Barry & Co., unter dem auch in Deutschland die bekanntesten Annoncen der Revalenta Arabica cursiren, bedient zu haben, da evident sei, daß Du Barry & Co. und C. Klug dieselbe Firma

bildeten. Der Gerichtshof sprach den Bankrotteur jedoch von dieser Anschuldigung frei, indem er annahm, daß derselbe sich des französischen Namens nur bedient habe, indem er glaubte, daß dieser für sein Geschäft mehr Anziehungskraft habe, nicht aber sich dadurch seinen Verpflichtungen habe entziehen wollen. Ihm wurde das Bankrotzeugniß zweiter Classe zuerkannt.

Die Frankfurter Post-Zeitung hat einen Artikel „zur Handelsfrage“ gebracht, den sie mit folgenden zwei Strophen aus Blumauer's „Aeneide“ einleitet:

„Wir fuhren über Pennegau  
Von Lissabon nach Dfen.“

Die N. N. Z. hat hierzu als Nachsatz empfohlen:  
Zuerst begrüßten sie uns flau,  
Dann ließen sie uns loosen!

## Anzeigen.

Bunt wolkene Quasten und Schuren an Ruhelissen etc. empfiehlt Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

### ! Ausrangirte Stickerien!

Eine Partie Stickerien, bestehend in Chemisett's, Kragen, Aermel, Schleier, Sanben, Kräuschen etc., so wie gestickte weiße Kleider habe ich austrangirt, und verkaufe solche bedeutend unter dem Kostenpreise.

Alexander Enders unter den Bühnen.

### Weißbaumwollene Fransen,

in jeder Breite, so wie wolkene

### Teppichfransen,

empfehlen billigst Friedrich Schröter, Petersstr. Nr. 42.

### Pariser Moderateur-Lampen

— unter Garantie, — in grösster Auswahl von 3—20  $\text{fl}$ , Pariser Compositions-Leuchter, galvanisirt, Flambeaux und Candelabres,

Berliner Lampen in allen Arten — unter Garantie —

engl. und franz. kupferne Theekessel,

Messing-Berzelius-Lampen und Kessel,

franz. kupferne Rechauds,

Kaffeemaschinen à bascule und andere Systeme, ff. lackirte Theebretter, Brotkörbe, Nachtlampen etc., neueste Muster,

empfehlen in reicher Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

**Kinder-Möbels**, gut und dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen beim Tischlermstr. Hoffmann, Johannisgasse 6 parterre im Hofe.

### Buckskin-Handschuhe

von 10  $\text{fl}$  an das Paar bei S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.



### Feinste Pariser Herrenhüte

und Muster der neuesten Pariser Damenhüte von echtem Castor bei

S. B. Seifinger im Mauricianum.

### Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Das Neueste vom Neuen in Damenmänteln von 3—36 Thlr., auch Mantillen, Oberröcke etc. empfiehlt Carl Egeling.

### Verkaufs-Anzeige

von Ruhestühlen, Fauteuils, so wie andere Polstermöbels und Matratzen aller Arten, in bester Qualität werden billigst verkauft bei

J. A. Kränzler, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.

Wachsstock, gelb und weiß, à 16 und 20  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , desgl. bunt, Pyramidenform, à 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , kleine Wachslichter von Nr. 16—80, pr. Pack à 19  $\text{fl}$ , Stearinkerzen, beste 1a Waare, 26löthig, netto à 8 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , bei 10 Pack à 8  $\text{fl}$ , kleine Stearinlichter, weiß und bunt, 20—40 Stk. pr.  $\text{fl}$ , à 12 und 14  $\text{fl}$ ,

empfehlen

### Gustav Hartmann,

Neumarkt, gr. Feuerkugel, fr. Thomasgäßchen 10.

Echten Frankfurter Wachsstock und

f. Stearinkerzen à Pack 7 $\frac{1}{2}$  und 9  $\text{fl}$  pr., empfiehlt

J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

### Wachsstock & Wachslichter,

feiner gelber Wachsstock 15 u. 16  $\text{fl}$ , feiner weißer 20  $\text{fl}$ , kleine runde Wachsstöcke zu 3, 6, 12 bis 25  $\text{fl}$ , à Pfd. 22  $\text{fl}$  in 6 Farben, desgl. kleine Pyramiden 25  $\text{fl}$  pr. Pfd., fein gemalter Wachsstock 1 $\frac{1}{6}$  u. 1 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ , kleine Wachslichter 16, 20, 24, 32, 40, 50, 60, 70 und 80 Stück pr. Pack à 19 u. 20  $\text{fl}$ , kleine Stearinlichter 16, 20, 24, 30, 40 Stück pr. Pack à 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

feine Stearinkerzen à 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 8 $\frac{1}{4}$ , 8 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

G. F. Märklin,

Hauptniederlage feinsten Stearinkerzen.

### Schmetterlinge und Käfer,

besonders zu Festgeschenken geeignet, empfiehlt

F. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.

### Eine Bäckerei

in einer sehr lebhaften Fabrikstadt Sachsens ist vom 1. Jan. 1853 ab zu verkaufen oder zu verpachten. Forderung 2000  $\text{fl}$ , wovon 1000  $\text{fl}$  zu 4 $\frac{1}{2}$  % Zinsen stehen bleiben können, Pachtquantum 120  $\text{fl}$  jährlich, pränum. zahlbar, wovon 50  $\text{fl}$  durch anderweite Vermietung gedeckt werden können. Näheres auf Franco-Briefe, Bäckerei bezeichnet, durch

Adv. Julius Böttcher in Leipzig,  
Neukirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus mit Gärtchen, welches entweder einer einzelnen Familie sehr angenehmen Aufenthalt darbieten, oder sich auch zu einem größeren Neubau eignen würde. Das Nähere Georgenstraße Nr. 14 bei Dr. phil. Brehm.

Zu verkaufen steht ein Octav. Pianoforte für 32 Thlr., desgl. ein blauer Communalgardentrock und Kappot Reichstraße Nr. 9/8, im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind Flügel- u. Tafel-Pianos von vorzüglicher Güte, desgleichen ein gebrauchter Flügel.

Pianoforte-Fabrik von C. Waage, gr. Windmühlenstr. 15.

Ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse mit Metallplatte steht für 80 Thlr. zu verkaufen bei

A. Bretschneider,  
bairischer Platz Nr. 5.

## Zwickauer Steinkohlen

aus den Werken von J. D. Kloeber in Bockwa empfiehlt in allen Gattungen und ausgezeichnetester Qualität en gros und en detail zum billigsten Preis  
Leipzig, im October 1852.

Friedrich Ernst Kloeber, am Säch.-Baier. Bahnhof.

**Taschenuhren, goldene und silberne,**  
getragen aber gut gehend, so wie auch einige alte Stuhuhren sind  
ganz billig zu verkaufen im Kartsfelder Uhrenlager, Katharinen-  
straße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig eine Kleider-Schiffonniere und eine  
Pophysarmonika, zu Weihnachtsgeschenk passend, Königsplatz Nr. 18,  
1 Treppe im Hofe rechts.

Ein wollener Studenteppich ist zu verkaufen. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene Möbels so wie Gartenge-  
räthe und Gartenmöbels Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

**Zu verkaufen** steht billig Ritterstraße Nr. 38: 1 Sopha, 1 Näh-  
tisch, versch. Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 zweimänn. Bettstelle u. A. m.

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene Möbels, als: Sopha, Tische,  
Waschtisch, Spiegel, Wäschschrank u. in Reudnitz, Grenzgasse 72.

**Zu verkaufen:** ein neuer zweithüriger Küchenschrank und ein  
Kinderbett Albertstraße Nr. 6.

**Zu verkaufen** sind 3 Etagenöfen, 2 Kanonenöfen und 5 Heiz-  
öfen, 150 Stück Blechgefäße, zur Aufbewahrung der Asche passend,  
500 Stück Aecht-Weinflaschen, 200 halbe und 500 ganze Wein-  
flaschen, 400 gute Bierflaschen, 600 weiße und grüne Eau de  
Cologne-Flaschen, Frankfurter Straße Nr. 47 bei  
**Lauzenhauer.**

**Zu verkaufen** ist ein geschmackvolles Kinderspieltheater und  
zwei dergleichen Küchen Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

### Pferdeverkauf.

Ein paar starke braune Wagenpferde, 6 Jahre alt, Dänen, gesund  
und fehlerfrei, sind zu verkaufen Rosplatz Nr. 12 in Leipzig.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Glockenstraße Nr. 39.

### Als Weihnachtsgeschenk

ist zu verkaufen: ein Ephen und eine Aesclepias, beide von  
seltener Schönheit, so wie ein Bücherregal von Birke, polirt, mit  
gedrehten Säulen, Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe links.

Die neuen Verzeichnisse von Blumen-Samen u. von  
F. W. Wendel in Erfurt sind eingetroffen und in Empfang  
zu nehmen bei  
**Friedrich Schuchard.**

**Cigarren.** Cabannas pr. Mille 15 s, pr. St. 5 s,  
Alemana : : 12 s, : : 4 s,  
Columbia : : 9 s, : : 3 s,  
Florida : : 6 s, : : 2 s,  
empfehlen in Auswahl **W. G. Kirsten, Nicolaistraße 46.**

### Cigarren bester Qualität,

25 Stück à 7 1/2 s und 10 s, empfiehlt  
**C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

### Echte importirte Havanna-Cigarren

zu 20, 26, 30 und 40 s pr. m. in ausgezeichnetester Qualität  
empfehlen **Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.**

### Nürnberger Lebkuchen,

braunen, weißen, Basler, Elisen- und Maronen-  
in Packeten und Schachteln, Eisenbahnkuchen, Zucker-  
hütchen à 1 1/2 Ngr. empfiehlt billigst  
**C. F. Zabel, Gerberstraße Nr. 3.**

### Münchner Milly-Kerzen,

feinste Sorte à Pack 9 Ngr. empfiehlt **C. F. Zabel.**

### Große frische Ostender Muster

empfehlen **C. Th. Böhr, Hainstraße Nr. 31.**

### Empfehlung.

Alle Arten Leb- u. Pfefferkuchen  
im Einzelnen so wie zum Wiederverkauf  
empfehlen bestens zu möglichst billigen  
Preisen

**C. Fetsche**

am Dresdner Thor.

### Grog- und Punsch-Essenzen

in Flaschen und in Gebinden empfiehlt in bekannter Güte  
**B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

### Bischof von grünen Orangen,

à Fl. 7 1/2 s, à Eimer 16 s, als preiswerth und gut bekannt,  
empfehlen **B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

### Schönen Meis,

ganz oder gestoßen, das Pfund 5 Ngr., im Brod 4 1/2 Ngr.,  
schöne große Clemen-Rosinen das Pfund 4 Ngr.,  
beste Corinthen das Pfund 5 Ngr.,  
frische Schmelzbutten das Pfund 7 1/2 Ngr.  
und andere Artikel empfiehlt billigst

**Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.**

### Meis

das Pfund 2 s, 2 1/2 s, 3 s und 3 s 6 s, sämmtlich schön im  
Kochen, empfiehlt **Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.**

### Rosinen, à Pfund 3 Ngr.,

von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt  
**Theodor Rösch, Dofenstraße Nr. 9.**

### Stollennmehl.

Die auf meiner amerikan. Mühle gemahlene Weizenmehle  
von bekannter Güte empfehle ich zum Stollenbacken als etwas  
Vorzügliches bei billigen Preisen.  
Angermühle. **A. Rittler.**

### Genueser Citronat,

### Candirte Pomeranzenschalen,

### s. Chocolate & Cacaomasse,

### s. Thee, schwarz & grün, in Paqu. v. 1/4 s,

### russische Zuckererbsen,

### s. Portwein & Jamaica-Rum

empfehlen **Rivinus & Meinichen.**

### Baier. Schmelz- u. holst. Tafelbutter

in Kübeln und Käffern empfiehlt in ganz frischer Waare  
**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

### Russ. Zucker-Erbsen, ital. Maronen,

rothe und weiße Rosmarin-Aepfel, Frankf. Wärschen,  
franz. & rheinische Brunellen, Cardellen, Capern,  
Schweizer & Parmesan-Käse, Katharinen-, böhm.  
und Saal-Plammen u. a. m. empfiehlt in neuer Waare  
**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

### Geschälte Erbsen,

### weiße Kochbohnen,

### frische Linsen,

sämmtlich frisch und schnell weich kochend, empfiehlt zu den billigsten  
Preisen **C. E. Bachmann,**  
Petersstraße Nr. 38.

Das ich von heute an jeden Markttag in einer Bude der Kaufhalle vis à vis verschiedene Sorten feinen Senf zu billigen Preisen verkaufe, zeige ich einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an.

**J. O. Stein,**  
Senf-Fabrikant, Reichels Garten, Weststraße Nr. 1672.

**Ausgezeichnetes Pflaumenmus,**  
**ausgezeichnete Preiselbeeren,**  
**Pfeffergurken,**  
**saurer Gurken, gut kochende Sülsenfrüchte,**  
**so wie geräucherte Fleischwaaren**  
empfehlen billigst

**Petersstr. Nr. 6. Ferdinand Dörpe.**

**Neues Pflaumenmus**  
empfehlen **Carl Schoaf,** Thomaskäse 5 im Keller.  
**Goldweiner, Belgoländer, Natives- und Colchester-**  
**Austern,**  
**Strassb. Gänseleberpöketen, in Terrinen div. Größe,**  
**ger. Romm. Gänsebrüste, Frankfurter Würste,**  
**Ital. Macaroni**  
empfehlen **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

### Süße Sahnenbutter

in schön geformten Stücken,  
von einem der größten Nittergüter Sachsens,  
trifft jeden Markttag früh frisch ein.  
**C. Th. Böhr,** Hainstraße Nr. 31.

**Frische See-Dorsch,**  
**frische holst. u. Natives-Austern,**  
**frische franz. Perrigord-Trüffeln,**  
**Perrigord-Trüffeln in Gläsern**  
erhält wieder und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

### Frankfort a.M. Würstel,

neue Christ. Kräuter-Anchovis, pr. Fässel 4 Pfund,  
neue Brünellen erhält wieder frische Sendung und em-  
pfehlen billigst **C. S. Volster,** Markt Nr. 15.

Heute frische Sendung von Gothaer Cervelat, Zungen, Trüffel-  
und Knackwürstchen, Frankfurter Würstchen, täglich frisch gekochten  
Schinken à 10  $\pi$ , beste Brabanter Sardellen 5  $\pi$  für 1  $\pi$ ,  
Brieten, Kieler Sprotten, italienische Maronen, Schmelzbutter,  
Preiselbeeren, Düsseldorfer Senf empfiehlt  
**C. Schaaf,** Thomaskäse Nr. 5 im Keller.

Große Hamburger Rindszungen und bestes Hamburger  
Rauhfleisch erhält frisch  
**C. F. Kunze,** Niederlage ausländ. Fleischwaaren.

### Gofenbeseu.

Bestellung darauf zum **Stollenbadeu** nimmt an  
**W. Nößiger** im Hotel de Saxe.

### Frische Weißbierbeseu

sind immer zu haben; auch werden Bestellungen für Weihnachten  
angenommen bei **J. A. Lindner,** Kupfergäßchen Nr. 3.

Auf frische weiße Stollenbeseu  
werden Bestellungen angenommen in der Kohrener Bierniederlage bei  
**F. Senf,** Königsplatz Nr. 18.

### Die höchsten Preise

für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Federbetten, Matratzen,  
Wäsche, Tischzeug, Taschen- und Stuh-Uhren, Porzellan und  
sonst allerhand Sachen von Werth zahlt fortwährend  
**H. Fries,** Meubleur und Taxator,  
Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Zu kaufen gesucht werden alte Eisen- und Gussisen-Platten  
zu den höchsten Preisen Frankfurter Straße Nr. 47 bei  
**Lanzenhauer.**

### Vierhundert Thaler.

Zum schwunghafteren Betriebe werden für ein gewerbliches Unter-  
nehmen und gegen erste Hypothek an einem in der königl. alterbl.  
Brandversicherungsanstalt mit eintausend Thaler versicherten Hause  
vierhundert Thaler zu erborgen gesucht durch  
Rechtsanwalt **Winter,** Brühl Nr. 16.

60 Thlr. Ort.

werden auf 2 Monate gegen Wechsel bei guter Provision zu er-  
borgen gesucht. Adressen schriftlich in der Expedition d. Bl. unter  
C. W. 15 niederzulegen.

Gesucht wird Unterricht im gründlichen Maschinen-  
zeichnen. Adressen mit den Buchstaben R. R. nebst Preisangabe  
der Stunden nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein Hauslehrer und  
eine Wirthschafterin zur Beihülfe der Hausfrau. Näheres Moritz-  
straße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

### Offene Buchhalterstelle.

Für ein Asscuranz-Geschäft wird ein mit der doppelten Buch-  
führung und Correspondenz genügend vertrauter junger Mann ge-  
sucht. Schriftliche Anfragen bittet man bei den Herren Schirmer  
& Schlick in Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird ein gewandter Bedienter, der als solcher gedient  
und gute Atteste hat. Näheres Reichsstr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zu leichter  
Handarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen Querstraße Nr. 23,  
im Hofe links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse auf-  
zuweisen hat und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht; kann so-  
fort antreten Mittelstraße 3a bei **G. A. Neubert,** Zuckerbäcker.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Attesten  
Klostergasse Nr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 12,  
2 Treppen von 10—12 Uhr Vor- und 2—4 Uhr Nachmittags.

Ein im Kochen wohlverfahrendes Mädchen findet einen einträglichen  
Dienst Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Um beschäftigt zu sein bietet sich ein Kaufmann als Buch-  
Cassa-, Rechnungsführer, Verkäufer u. an, ohne große Ansprüche  
zu machen. Adressen unter A. L. wird Herr Joh. Wilh. Fiedler,  
Grimm. Straße Nr. 22 gefälligst übernehmen.

Für einen mit den besten Schulzeugnissen versehenen jungen  
Menschen aus dem Voigtlande wird in einem hiesigen Geschäft,  
wo möglich einem Schnittwaarengeschäft, eine Lehrlingsstelle gesucht.  
Gütige Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. unter der  
Adresse W. Z. abgeben.

Une jeune personne de la Suisse séjournant auprès de  
jeunes enfants en qualité de bonne, désire le plutôt possible  
trouver d'autres engagements. S'adresser à l'expédition de  
cette feuille.

Eine Aufwartung wird gesucht. Näheres Lindenstraße Nr. 3  
beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bis zum Ersten für Alles oder  
als Jungemagd, indem sie sich gern jeder häuslichen Arbeit unter-  
zieht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und allen  
häuslichen Arbeiten wohlverfahrendes Mädchen von auswärts sucht  
zum 1. Januar einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen  
Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche einer Wirthschaft vor-  
gestanden hat, sucht eine ähnliche Stelle, oder auch als perfecte  
Köchin, hier oder auswärts. Geehrte Herrschaften erfahren das  
Nähere Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Schnei-  
dern und Putzmachen bewandert, sucht bald eine Stelle als Laden-  
mädchen oder irgend einen andern anständigen Posten. Näheres  
bei Mad. Häfse, Brühl Nr. 83.

**Zu miethen gesucht** wird von Weihnachten d., Ostern oder Johannis l. J. auf der Windmühlen-, Zeiger Straße oder Rosenthalgasse ein kleines Parterre-Local oder Gewölbe. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird von einem einzelnen Herrn zu Ostern 1853 ein Logis von 3 Piecen, worunter eine große Stube sein muß, jedoch ohne Möbel und Küche, auch nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter G. H. Nr. 2 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar eine gut möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei Herren Brühl 5, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Logis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse in Nr. 47.

**Zu vermieten** ist ein freundlich gelegenes möbliertes Zimmer mit Schlafkammer in 1. Etage Eisterstraße Nr. 1604 e.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren ein schön möbliertes Zimmer und Schlafcabinet mit oder ohne Bett Johannisgasse Nr. 41, 2 Treppen, Eingang im Kirchgäßchen.

**Fleischerplatz Nr. 1** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Eine fein möblierte Stube mit Schlafstube ist vom 1. Jan. 1853 an zu vermieten Grimma'sche Straße, Mauricianum, 3. Etage links.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Sollte es einer anständigen jungen Dame, welche die hiesigen Institute für höhere musikalische Ausbildung besucht, wünschenswerth sein, in der Familie einer Witwe aus dem höhern Beamtenstande Wohnung und nach Befinden Kost u. s. w. zu erhalten, so wird das Nähere durch die Expedition d. Bl. mitgetheilt.

Ein einzeln stehender Mann sucht eine Theilnehmerin seines Logis. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Den Mitgliedern der **Polyhymnia** zur Nachricht, daß unser Winterkränzchen Sonntag den 12. December auf dem Mariabrunnen gehalten wird.

NB. Die Billets können bei Madame Schumann, im Schuhmachergäßchen Nr. 6 am Hausstand, in Empfang genommen werden.

**Leipziger Salon.** Heute Stunde. **G. Schorch.**

**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Morgen Sonntag und Montag die letzte Tanzmusik vor dem Feste. Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

**ODEON.** Concert u. Ballmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. **C. Fölk.**

**Leipziger Salon.** Concert u. Tanzmusik Morgen Sonntag vom Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Dem geehrten Publicum ergebentst zu Nachricht, daß für Tänzer der Accord 7 1/2  $\%$  und 2 Touren 1  $\%$  kosten. Außerdem werde ich mit guten Speisen u. Getränken aufwarten. Witwe **C. Wolf.**

### Colosseum.

Zu der bei mir morgen stattfindenden Tanzmusik lade ich zu guten Speisen und Getränken ergebentst ein mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch. **C. Ch. Prager.**

NB. Zugleich empfehle geehrten Gesellschaften meine Localität zur gefälligen Beachtung. **D. D.**

### Die 9., 13. und 15. Compagnie L. C. & S.

halten Sonntag den 12. December d. J. ihr zweites Kränzchen im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste freundlich eingeladen werden. Abonnement-Billets sind bei den betreffenden Feldwebeln abzuholen; Gastbillets sind bei dem Feldwebel Schmidt, Markt Nr. 9 und an der Casse zu haben. **Leonhardt, Hauptmann der 9. Comp.**

**Petersschießgraben.** Morgen Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit selbstgebackenem Kuchen aufwarten wird. **A. Wegel.**

**Die Delzschauer Bierniederlage von Carl Thiele, Böttcher, Nr. 3,** empfiehlt für heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, dazu ein Töpfchen ausgezeichnetes Delzschauer Lagerbier, dem bairischen gleich. **Morgen früh Bouillon und Speckkuchen.**

**Bairische Bierniederlage vom Schlosse Ballenstädt.** Heute Abend Roastbeef, Gänsebraten u. Mein vorzügliches Ballenstädter Bier, an Gehalt und Reinheit des Geschmacks, empfehle ich in großen und kleinen Gebinden, so wie im Seidel à 1 1/2  $\%$ . **Carl Weinert, Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.**

Heute Abend Karpfen polnisch und farcirte Lende, wozu ergebentst einladet **C. Quente, Thomasgäßchen Nr. 3.**

Heute Abend Karpfen polnisch. Das Zerbster ist ausgezeichnet. **W. Went, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und Truthahn à la gelatine au truffes ladet ergebentst ein **F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.** Bier und andere Getränke ff.

Heute Schlachtfest bei **Friedrich Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.**

Heute ladet zum Schlachtfest nebst einem Töpfchen ff. Bairisches und Lagerbier ergebentst ein **C. A. Richter im Gasthaus zur grünen Linde.**

Heute zum Schlachtfest, so wie morgen Abend zu Schweinspökelbraten ladet ergebentst ein **F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.**

**Restauration zur großen Feuerkugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. **C. A. Mey.**

**Bahnhof Schkeuditz.**

Morgen Sonntag Concert und Gesellschafts-Ball.

**Concert in Stötteritz**morgen, wobei Stolle, Spritz: u. div. Kuchen, ff. Bairisch zc.  
Der Weg über die Felder ist sehr gut. Schulze.**Bergschlößchen zu Immitz bei Zwenkau.**Sonntag den 12. Decbr. Concert und Einzugschmaus,  
wozu ergebenst einladet J. G. Beyer.**Deutsch.**Zur Einweihung der neuen Kirche morgen Sonntag empfehle ich  
nächst div. Speisen u. Getränken einen guten Mittagstisch. Fr. Löscher.**Frankfurter Apfelwein,**die Flasche 3 1/2 Ngr., dem echten Traubenwein ganz täuschend ähn-  
lich und vorzüglich fein im Geschmack, erhielt wieder frische Sen-  
dung die Restauration von **Gottbelf Weinert**, Kupfergäßchen 4.**Ox-tail-Soup**heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von  
P. A. Kaltschmidt.**Einladung.**Heute Abend als den 11. dieses Monats ladet seine Gönner  
und Freunde zu einem Karpfenschmaus nebst andern guten  
Speisen und Getränken ganz ergebenst ein

Christian Gottfried Arnold in Stadt Breslau.

Unterzeichneter ladet heute zu seinem Einzugs-  
schmaus freundlichst ein. Eine große Auswahl der  
ausgesuchtesten Speisen und freundliche Bewirthung  
werden nichts zu wünschen übrig lassen.

Achtungsvoll

E. W. Grohmann, Antonstraße Nr. 1.

Die Dresdner Bierstube empfiehlt heute Abend Gänse-  
braten und ein recht gutes Feldschlößchenbier, so wie täglich frische  
Sülze. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut. Zugleich empfehle ich mein bairi-  
sches Bier aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg  
à Seidel 15 S., so wie mein ausgezeichnetes Bernesgrüner à Seidel 15 S. und Frankfurter Apfelwein, die Flasche  
3 Ngr., wozu ergebenst einladet  
Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
Gustav Wagner, Friedrichstraße Nr. 4.Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
L. Behringer, große Windmühlenstraße Nr. 18.

Bei Gottbelf Weinert heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst Gänsebraten, wozu ich  
ergebenst einlade. Leon. Paul im Rosenkranz.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie Hasenbraten mit Weinkraut,  
wozu ergebenst einladet  
C. F. Haserkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.Verloren wurde am 9. d. Monats auf der äußern Dresdner  
Straße ein schwarzer Pelztragen mit rothem seidenen Futter.Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 35  
parterre.Verloren wurde ein Pelztragen vom Markt bis an Reichels  
Garten. Abzugeben Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe.Verloren wurde ein neuer Gummischuh. Gegen Belohnung  
abzugeben Zeitzer Straße Nr. 2, 1. Etage.Verloren wurde am 9. dies. Abends in der Nicolaistraße ein  
schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzug. niederer Park 10, 2. Et.Zugelaufen ist ein großer weiß und roth gefleckter Hund.  
Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen  
in Eutrich Nr. 59.Heute Abend Karpfen polnisch mit Salzkartoffeln; zugleich empfehle  
ich meine ausgezeichneten Biere: Bernesgrüner, Mersburger, Köb-  
niger und Lagerbier, es ladet freundlichst ein

G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Heute Abend Hasen-, Gänsebraten und Beefsteaks mit  
Schmorkartoffeln bei F. Senf, Königsplatz.Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt  
Nr. 13.Heute Schlachtfest bei J. G. Beck, Neukirch-  
hof Nr. 11, zum blauen Stern.Heute Schlachtfest bei Gottfried Adam, Ulrichs-  
gasse Nr. 21.Heute Schlachtfest, wozu höflichst  
einladet  
C. Winkler, goldne Brezel.Heute Schlachtfest bei C. F. Feller,  
große Fleischergasse Nr. 6.Heute Schlachtfest bei C. Wolf, sonst Wwe. Bergl,  
Lindenau, zur grünen Eiche.Heute Schlachtfest, von 8 Uhr Wellfleisch, so wie Abends Gänse-  
braten, Brat- und frische Wurst, hierzu ladet ein  
August Ihbe, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.**Kleine Funkenburg.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff.  
in Jacobs Restauration in Reichels Garten.**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckkuchen bei  
C. S. Wäde.Heute früh Speckkuchen bei  
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.Morgen Sonntag früh halb 11 Uhr Speckkuchen in der  
Restauration von F. Lips, Burgstraße Nr. 6.Heute Abend frische Plinzen bei  
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.Das mir namhaft wohlbekannte Frauenzimmer, welches mir  
vor mehreren Wochen eine Lampe zum Reinigen brachte und sel-  
bige vor einigen Tagen wieder abholte, wird gebeten, da sie eine  
falsche anstatt der ihrigen erhalten hat, selbige zurückzugeben beim  
Hausmann Klosterstraße Nr. 11.**Die Kinder Wollrabe,**diese in ganz Deutschland rühmlichst bekannten kleinen Schau-  
spieler und Sänger, werden endlich auch auf hiesiger Bühne auf-  
treten. Wir halten es für unsere Schuldigkeit, alle Theaterfreunde  
auf diesen eigenthümlichen, höchst originellen Kunstgenuss aufmerk-  
sam zu machen.

Dem Herrn Franz D... meine herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen 24. Wiegenfeste. Eine Freundin in der Nähe.

Eine arme protestantische Gemeinde im Elsaß ist in großer Noth und ruft um Hilfe. Zwei Dritttheile des Dorfes Belmont im Steinhale, wo früher Oberlin so segensreich wirkte, sind im Raub der Flammen geworden; 54 Familien sind unglücklich und 248 Personen obdachlos. Die Lage der Abgebrannten ist sehr traurig; denn in den nahen Rheingegenden, woher die Gaben der Liebe reichlicher fließen würden, wird noch täglich für die gesammelt, welche durch Wasserfluthen unglücklich geworden sind; daher hofft die arme protestantische Gemeinde auf Hilfe vom fernem Auslande\*). Milde Gaben für sie in Empfang zu nehmen sind bis 16. December bereit Dr. Chr. Fr. Voble, Inselstraße Nr. 17, 1. Etage, und Plabt & Scheler, Katharinenstraße Nr. 25.

Leipzig, den 23. November 1852.

\*) Es heißt in dieser Hinsicht im Courier du Bas-Rhin: „Que les journaux des principales villes fassent un appel à la charité publique et nous sommes persuadés qu'ils seront entendus. La solidarité de la bienfaisance est un devoir, et c'est l'une des plus belles missions de la presse que de provoquer à faire le bien.“

Gestern wurde meine liebe Frau zu frühzeitig von einem toden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 10. December 1852.

Heinrich Weisker.

Heute früh 3/5 Uhr endete nach langen Leiden ein sanfter Tod das Leben unsers heissgeliebten Richards. Tiefbetrübt widmen wir Verwandten und Freunden diese Anzeige.  
Leipzig, den 9. Decbr. 1852.

Carl Schneider und Frau.

Für die bei dem Tode meines theuern Sohnes erhaltenen vielfachen Beweise von Theilnahme sage ich hierdurch meinen herzlichsten, innigsten Dank.

S. C. Gruner,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend um 10 Uhr nahm Gott unsere kleine Anna im Alter von 6 Monaten wieder zu sich. — Wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 10. December 1852.

Friedrich Voigt.

Sophie Voigt, geb. Graese.

## An die Mitglieder der Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun.

Die am letzten Sonntage als den 5. d. Mts. in der Ausschussitzung aufgestellte Candidatenliste zur Wahl eines Cassirers ist mit allen Nebenumständen als null und nichtig zu betrachten; es soll vielmehr streng nach den am Sonntag den 14. November in der Generalversammlung öffentlich vorgeschlagenen und einstimmig von der Versammlung angenommenen Candidaten gewählt werden, welche folgende sind:

Hr. Seubner, Hr. Klotz, Hr. Lehrknecht, Hr. Freygang, Hr. Ludwig, Hr. Prisse, Hr. Bellin, Hr. Schirig, und zwar Sonntag den 19. d. M. Nachmittags punct 3 Uhr in der Weil'schen Restauration in freier öffentlicher Wahl. Alle Mitglieder werden dazu eingeladen, welches auch noch extra durch Bestellzettel geschehen soll. — NB. Diejenigen, welche sich durch Andere vertreten lassen wollen, haben denselben ihre Bücher mitzugeben.

Die am Sonntage den 5. d. M. gegen Herrn Weisker Lehrknecht vorgebrachten Beleidigungen haben sich als völlig unwahr herausgestellt, welches ich mit meiner Namens-Unterschrift hierdurch bezeuge.

C. B. F. Schubert,

d. B. Cassirer der Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun.

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 11. December von 6—9 Uhr achte Abendausstellung: Originalzeichnungen deutscher Meister aus dem 18. Jahrhundert und Skizzen aus Italien von Herrn Prof. Flor und H. Reinhold.

Das Directorium.

## UNION.

Heute den 11. December Abends Abstimmung über die zur Aufnahme in die Gesellschaft neu vorgeschlagenen Candidaten.

Das Directorium.

## L. Lehrerverein. Ausschussitzung 7 Uhr.

Theile, Vors.

Sonnabend den 11. d. M. Gesellschaftsabend der vereinigten Schriftsteller und Künstler im Hotel de Bologne

## Angewandte Reisende.

Ahlburg, Kfm. v. New-York, Stadt Hamburg.	Hess, Kfm. v. Bingen, Stadt Hamburg.	Roode, Kfm. v. Raumburg, Stadt London.
Arnold, Apoth. v. Leisnig, grüner Baum.	Herweg, Rent. v. Bosen, schwarzes Kreuz.	Roth, Frau v. Hersfeld, und
Böse, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien.	v. Hohenthal, Gräfin, v. Büchau, gr. Blmbg.	Rindskopf, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Brehmer, Kfm. v. Chemnitz, Kaiser v. Oesterr.	v. Hellrich, Frau v. St. Ulrich, Hotel de Bav.	Reißer, Großh. v. Wien, Hotel de Bologne.
Blehsfeld, Fabr. v. Sheffield, Hotel de Pol.	Klent, Archit. v. Wien, schwarzes Kreuz.	Schirmer, Großh. v. Wien, Hotel de Bologne.
Bönig, Def. v. Bayersdorf, Stadt Nürnberg.	Kahlo, Kfm. v. Frankf. a.M., St. Hamburg.	Schröder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bar, Apoth. v. Duderstadt, Hotel de Russie.	Kiermann, Def. v. Gbeleben, Palmbaum.	v. Spangenberg, Frau v. Gera, und
Bodechtel, Kfm. v. Biedenkopf, Palmbaum.	Koppen, Kfm. v. Paris, und	Schäffer, Frau v. Görlitz, Stadt Rom.
Carius, Fabr. v. Zeitz, Stadt London.	Kauffmann, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.	Sutter, Kfm. v. Böhler, Stadt Nürnberg.
Cohn, Kfm. v. Aschersleben, Palmbaum.	Kimmel, Fabr. v. Waltersdorf, goldnes Sieb.	Scharf, Def. v. Dürrenberg, Palmbaum.
Glasen, Def. v. Suckow, Stadt Rom.	Lust, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Samberg, Def. v. Hinsdorf, goldnes Sieb.
Daniel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.	Lehner, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.	Schubbe, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Du-Mont, Rent. v. Getten, Hotel de Russie.	Laur, D. v. Frankf. a.M., Königsstraße 4.	Schröder, Frau v. Kurau, Stadt Riesa.
Devorant, Def. v. Dresden, goldner Hahn.	Leine, Ginnehmer v. Klingenthal, 3 Könige.	Sohn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dreyschodt, Hofcapellmeister von Prag, Bosenstraße 3.	Meber, Fr. v. Dresden, Stadt Rom.	Sißler, Kfm. v. Rippingen, und
Eißner, Kfm. v. Gleiwitz, Hotel de Russie.	Müller, Kfm. v. Osabrück, Hotel de Russie.	v. Schönberg, Baron, Ades. v. Thammehain, Stadt Dresden.
Franke, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.	Nägler, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.	Schweiger, Kfm. v. Lissa, Stadt Gotha.
Gähler, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Dehlers, Frau v. Pönitz, Hotel de Baviere.	Timmich, Commerz.-Rath v. Schütz, S. de Bav.
Gutmuths, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.	Dismold, Kfm. v. Magdeburg, goldner Hahn.	Wolf, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Gottbold, Antiq. v. Bamberg, Frankf. Str. 20.	Polotzko, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.	Wunderlich, Kfm. v. Blankau, Stadt London.
Heintz, Kfm. v. Nikolberg, Hotel de Russie.	Quas, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.	Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Heerfurth, Frau v. Wehlitz, Palmbaum.	v. Ratke, Disc. v. Nechitz, und	Wolff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bologne.
Huber, Oberst. asenmstr. v. Borna, St. Nürnberg.	Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.	Wagner, Kfm. v. Brünn, Kaiser v. Oesterr.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.